



Sponsorenmappe

Judo Wochenende 04./05. Mai 2019

Sporthalle Hagenbuchen

Schwimmbadweg

4144 Arlesheim



Samstag: Ranking 500 Basel

Sonntag: 3-Länder-Cup

Sponsoring Möglichkeiten

- **Hauptsponsor:**

- Standplatz in der Halle inkl. Lautsprecherdurchsagen und Logo auf der Homepage

Preise

Fr. 1000.-

- **Co-Sponsor:**

- Werbebanden Platz inkl. Lautsprecherdurchsage und Logo auf der Homepage

Fr. 700.-

- **Bandenwerbung in der Wettkampfhalle**

Fr. 200.- pro Bande

- **Gönnerbeitrag**

frei wählbar

Ihre Angaben: _____

Firma: _____

Kontaktperson: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Bitte zurück senden an / Auskunft Sekretariat:

Daniela Schmidhauser | Nebengasse 25 | 4414 Füllinsdorf

061 901 25 51 | 079 365 94 51

daniela.schmidhauser@judobeiderbasel.ch

Judo Wettkampfwochenende in Arlesheim – Die beiden Wettkämpfe kurz erklärt...

Am Wettkampfwochenende finden in Arlesheim folgende Wettkämpfe statt:

Ranking 500 Basel – U18 / U21 und Elite - Samstag ab 10.00 Uhr

(Nationales Ranking Turnier mit internationaler Beteiligung).

Es kämpfen in den Kategorien U18/U21 und Elite (Jugend, Junioren und Elite) die stärksten Judokas der Schweiz um nötige Ranking-punkte zur Qualifizierung für die Schweizer Einzelmeisterschaft zu erzielen. Basel führt dieses Jahr zum dritten Mal ein Rankingturnier durch. Jährlich finden somit 8 Rankingturniere in der Schweiz statt. Erwartet werden rund 300 Athleten und Athletinnen.

3-Länder-Cup U11/U13 und U15 - Sonntag ab 09.30 Uhr

Der regionale Judonachwuchs der Schüler U11/U13 und U15 misst sich auch dieses Jahr wieder in Arlesheim auf den Matten mit Kämpfern aus dem Dreiländer-Eck Schweiz/Deutschland/Frankreich. So können sich unsere Nachwuchsathleten aus dem Schülerbereich bereits international messen. Es werden rund 200 Judokas erwartet.



Ranking 500

3-Länder-Cup

Das Programm/Der Organisator

Samstag

08:15 Uhr Türöffnung

Ab 10:00 Uhr Beginn Wettkämpfe

Sonntag

08:30 Uhr Türöffnung

Ab 09:30 Uhr Beginn Wettkämpfe

Der Organisator

Dem Kantonalen Judoverband beider Basel (KJVbB) gehören 14 Clubs/
Schulen an:

- Judoclub Basel
- Nippon Basel
- JC Kaikan Basel
- Budokan Basel
- Brasilien Ju-Jitsu Team Basel
- Judosport Birsfelden
- Judosport Liestal
- Budokai Liestal
- Judo- und Ju-Jitsu Club Pratteln
- JC Nunningen
- Shindokan Reinach
- Budoschule Basilisk
- JC Allschwil
- JC Gelterkinden

Samstag

Sonntag

KJVbB



Judo, der sanfte Weg...

Judo bedeutet «sanfter Weg» und ist ein Kampfsport, der aus Japan stammt und inzwischen Millionen Anhänger in aller Welt gefunden hat. Der Japaner Jigoro Kano (1860-1938) hat aus der traditionellen Selbstverteidigungstechnik die moderne Sportart Judo entwickelt.

Beim Judo wird versucht die maximale Wirkung mit einem Minimum an Aufwand zu erzielen. Eine gleichzeitige Herausforderung für Geist und Körper. Durch das Wechselspiel zwischen Angriff und Verteidigung trägt Judo dazu bei, dass sich der Judoka zu einem harmonischen Menschen entwickelt. Damit besitzt Judo nicht nur einen hohen erzieherischen Wert, sondern bietet darüber hinaus die besten Voraussetzungen zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Der Judosport feierte im Mutterland Japan bei den Olympischen Spielen in Tokio 1964 seine olympische Premiere und gewinnt seither durch die weltweite Publizität an Popularität. 2008 erreichte Sergei Aschwanden an den olympischen Spielen in Peking den ausgezeichneten 3. Rang! 1980 wurde sogar ein Schweizer Judoka Olympiasieger – Jürg Röhlisberger.

Der Wettkampf wird nach asiatischem Zeremoniell abgehalten. Die Wettkampfsprache ist Japanisch. Sinngemäss bedeutet «Hajime» Kampfbeginn und «Mate» Unterbrechung.

Auf einer quadratischen Wettkampffläche versuchen zwei der gleichen Gewichtsklasse angehörenden Kämpfer den Partner zu werfen. Zum besseren Auseinanderhalten der Kämpfer trägt ein Kämpfer häufig einen blauen Judo-Anzug, der andere tritt traditionell in weiss auf die Matte. Ziel des Wettkampfes ist es, den Partner auf den Rücken zu werfen, ihn am Boden festzuhalten oder durch eine andere Judotechnik zur Aufgabe zu bringen und so einen vollen Punkt (Ippon) zu erreichen.

Die Wettkampfpartner beginnen immer stehend. Falls der Wurf nicht zur vollen Punktzahl führt, kann der Wettkampf unmittelbar nach einer Wurftechnik am Boden fortgesetzt werden. Der richtige Griff ist die Grundvoraussetzung, um den Gegner zu Boden zu werfen. Deshalb versucht jeder den besseren Griff zu haben oder den des Gegners zu verhindern bzw. wieder zu lösen. Sie kämpfen so lange, bis der Kampfrichter den Kampf unterbricht, die volle Wertung einem Kämpfer vergibt oder die Kampfzeit abgelaufen ist. Gelingt es beiden Judoka nicht, eine wesentliche Technik durchzuführen, so unterbricht der Schiedsrichter den Kampf kurz mit dem Kommando «mate» (lösen) und die Partner nehmen wieder die Standposition ein.

Der Sport

Der Wettkampf

Das Ziel

Hajime – der Beginn

Der Kampf dauert je nach Altersklasse zwischen 3 und 5 Minuten. Hierbei zählt die effektive Kampfzeit, d.h. bei einer Unterbrechung durch den Kampfrichter wird die Zeit angehalten.

Ein Judokampf wird durch Wertungen entschieden. Bei jeder Aktion, die ein Kämpfer ausführt, beurteilt der Kampfrichter, wie gut sie war. Werden bestimmte Kriterien erfüllt, erhält der Judoka eine entsprechende Wertung. Bei der Bewertung spielen Kraft, Schnelligkeit und das kontrollierte Ausführen der Technik eine grosse Rolle. Techniken müssen innerhalb der Wettkampffläche begonnen oder beendet werden, sonst bringen sie keine Punkte. Für den besonderen Reiz sorgt, dass durch Intuition und Koordination der gegnerische Angriff eine Reihe von Kontermöglichkeiten bietet.

Zur Bewertung hat der Kampfrichter zwei Kategorien zur Auswahl, die er mit Worten und Handzeichen verteilt:

Ippon (voller Punkt, 10 Wertungspunkte)

„Ippon“ ist die höchste Wertung, die vergeben werden kann. Erhält ein Kämpfer diese Wertung, ist der Kampf sofort beendet und er hat gewonnen. Diese Wertung kann also nur einmal pro Kampf vergeben werden. Ippon wird vergeben, wenn man den Gegner so wirft, dass er mit Kraft und Schwung auf den Rücken fällt, ihn 20 Sekunden in einem Haltegriff hält, der Gegner aufgibt (z.B. durch Abklopfen bei Würger oder Armhebel), der Gegner zum dritten Mal die Strafe Shido bekommt oder direkt disqualifiziert wird.

Waza-ari (halber Punkt, 7 Wertungspunkte)

Die niedrigste Wertung ist „Waza-ari“. Diese wird erteilt, wenn der Gegner bei einem Wurf auf die Seite fällt, oder indem er auf den Rücken geworfen wird, aber nicht mit voller Kraft und vollem Schwung. Ein Waza-ari wird jedoch auch vergeben, wenn der Gegner 10 bis 19 Sekunden in einem Haltegriff gehalten wird.

Die Wertungen

Ippon

Waza-ari

Für unsportliches Verhalten, unfaire Grifftechniken oder Untätigkeit gibt es «shido», also Strafen, die sich nach zwei Verwarnungen, die nur angemerkt werden, zugunsten des Gegners, aufsummieren. Einige Gründe für Bestrafungen:

- Inaktivität eines oder beider Kämpfer (keine erkennbaren Versuche eines Wurfansatzes)
- aus der Kampffläche treten
- verbotene Griffe (z.B. direkter Griff ans Bein)

Hat nach Ende der Kampfzeit keiner der Kämpfer ein Ippon erreicht, entscheidet immer die Anzahl der höchsten Wertung, die vergeben wurde.

Nach dem Kampf stellen sich die Kämpfer wieder gegenüber auf und warten, dass der Kampfrichter einen von beiden zum Sieger erklärt. Die Kämpfer verbeugen sich voreinander, geben sich die Hand, gehen rückwärts aus dem Mattenfeld heraus, und verbeugen sich nochmals am Mattenrand.



Die Strafen

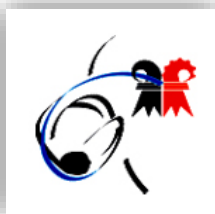
Das Kampffende

Regionales Leistungszentrum (RLZ) «Judo beider Basel»

Im Januar 2010 wurde das RLZ Judo beider Basel eröffnet. Das RLZ ist eines von fünf offiziellen Leistungszentren des Schweizerischen Judoverbands (SJV) und bildet eine Plattform für talentierte Athleten der Region Basel. Junge Judokas sollen an die Sichtung- und Nationalkader des SJV herangeführt werden. Langfristig sollen sich diese Athleten auch international etablieren. Die Vision des RLZ ist die Teilnahme von 1-2 regionalen Judoka an den olympischen Spielen 2020.

Den Kern des RLZ bildet eine Leistungssportgruppe im Alter von 16 – 18 Jahren, das sogenannte Stammkader. Dem Stammkader gehören 20 Athleten und Athletinnen an. Sie bestreiten wöchentlich je nach Belastungsphase 9 - 11 Trainings: 5 - 6 Wettkampftrainings, 2 - 3 Krafttrainings, 1 - 2 Ausdauertraining und 1 Clubtraining. Die Athleten haben die Möglichkeit, an diversen Standorten zu trainieren, zu welchen die Dojos des JC Basel, des Budokai Liestal, des JS Liestal, des JJC Brugg, sowie das Crossfit Dreispitz gehören. Alle Judoka, die einen Teil des Stammkaders bilden, sind einer Sportklasse in Basel, Muttenz, Reinach oder Liestal angehörig. Ergänzend gibt es ein Schüler- sowie ein Nachwuchskader.

An der letzten Schweizer Einzelmeisterschaft konnten die Athleten des RLZ insgesamt 13 Medaillen sichern (3 x Gold, 1 x Silber und 9 x Bronzemedailen)



Geleitet wird das Stammkader von Markus Wellenreiter, während Stella Campestrin das Kantonalkader (U11/U13/U15) betreut. Insgesamt trainieren rund 50 Judokas zwischen 10 und 18 Jahren am RLZ.

Struktur

Athleten

Trainer

Ein Teil unserer SportlerInnen

Michèle Johner

Braungurt

- 1. Rang an der U18 Schweizermeisterschaft 2017
- 2. Rang an der U21 Schweizermeisterschaft 2017
- 3. Rang European Cup U18 Koper / Slowenien 2018
- 7. Rang European Cup U18 Berlin / Deutschland 2018
- 7. Rang European Cup U21 Prag / Tschechien 2018



Tom Witzig

Schwarzgurt

- 2. Rang an der U18 Schweizermeisterschaft 2016
- Bronzemedaille an der U18 Schweizermeisterschaft 2015
- Turniersiege an nationalen Turnieren 2016/2017/2018
- 7. Rang Label Excellence Aix-En-Provence / Frankreich 2018
- 3. Rang Schweizermeisterschaft Elite St. Gallen 2018



«Kapitän des regionalen Leistungszentrums»

David Vavrecka

Schwarzgurt

- Bronzemedaille an der U21 Schweizermeisterschaft 2016
- 2. Rang Internationales U18 Turnier in Venray / Holland 2016
- 3. Rang Internationales U18 Turnier in Bergamo / Italien 2015
- 3. Rang Schweizermeisterschaft Elite St.Gallen 2018
- 3. Rang Schweizermeisterschaft U21 St.Gallen 2018
- 2. Rang Elite Sindelfingen / Deutschland 2018



«Rückkehr nach Kreuzbandriss»

Rey Bähler

Schwarzgurt

- Medaillenträger der U18 Schweizermeisterschaften 2013/14/15
- Bronzemedaille an der U21 Schweizermeisterschaft 2016
- 3. Rang U21 in Sindelfingen / Deutschland 2016
- 5. Platz Dutch Open U21 Eindhoven / Holland 2018
- 3. Rang Schweizermeisterschaft U21 St.Gallen 2018
- Turniersiege an nationalen Wettkämpfen 2018



Yannic Johner

Schwarzgurt

- 1. Rang U18 Schweizermeisterschaft 2017
- 3. Rang U21 Schweizermeisterschaft 2017
- 1. Rang Internationales U18 Turnier in Genua / Italien
- 1. Rang Internationales U18 Turnier in Belfort / Frankreich
- 2. Rang U21 Sindelfingen 2018 / Deutschland

Qualifikation und Teilnahme an U18 Europameisterschaften



Matias Napoli

Braungurt

- 1. Rang U18 Schweizermeisterschaft 2017
- 3. Rang Internationales U18 Turnier in Amneville / Frankreich 2017

«Kommt zurück nach der Hüft-OP»

